

Klage bei internationalen Gerichtshöfen:

Thema:	Klage gegen Grossbritannien wegen des Opiumschmuggels nach China
Zielsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der imperialistischen Herrschaft: zum Beispiel der Drogenhandel eines Staates als Methode zur gewaltsamen Öffnung eines anderen Landes - Das gewaltsame Eindringen imperialistischer Mächte hat selbst kulturell hochentwickelte Gesellschaften und Staaten zerstörerische Krisensituationen gebracht - Die Überlegenheit der europäischen Großmächte gegenüber den von ihnen eroberten Staaten beruht auf dem Vorsprung in Wissenschaft, Technik, militärischer Macht und Wirtschaft - Die Begründungen für die Kolonialpolitik der Europäer beruht auf der ideologischen Behauptung der kulturellen und zivilisatorischen Überlegenheit, während eigentliche Ziele des Imperialismus die Gewinnung von Rohstoff- und Absatzmärkten, den Kapitalexpert, die Erschließung von Siedlungsgebieten für den demographischen Überschuss und die Ableitung sozialer innerer Spannungen nach außen sind. - Europäische Kolonialherrschaft bedeutet für die eroberten Länder einen Wandel in allen Lebensbereichen, vor allem die Zerstörung bisheriger Strukturen. - Das Bewusstsein der chinesischen Eliten für ihre Jahrtausende alten hoch differenzierte Kultur - In China wird die besondere Form eines halbkolonialen Status eines eroberten Landes entwickelt: Ungleicher Handel als Form der Unterdrückung, christliche Mission als Katalysator zur Steigerung von sozialen und politischen Spannungen, die Rivalität der europäischen Mächte, die wirtschaftliche Konkurrenz unter ihnen bewahrt sie vor der völligen Aufteilung in europäische Kolonien - Beweggründe der chinesischen Revolutionen: Hass gegen die Eroberer, Hass gegen Fremde im Zusammenspiel mit dem Anspruch unterer Schichten, ein Zwangs- und Unterdrückungsregime abzuschütteln
Material:	<p>Umstellung des Klassenraums zum Gerichtssaal:</p> <p style="text-align: center;">Protokollführer Richter Beisitzende Richter</p> <p style="text-align: center;">Vertreter der britischen Regierung</p> <p style="text-align: center;">Gruppe der Verteidiger Gruppe der Ankläger</p> <p style="text-align: center;">Ev. Gruppe der Vertreter geschädigter Gruppen aus dem damaligen China</p>
Vorbereitung:	Geschichte der Eroberung Chinas durch die imperialistischen Großmächte im 19. Jahrhundert, namentlich des Opiumkrieges 1840 bis 42 und der Geschichte der Eroberung durch Großbritannien 1840 bis 1860
Organisation:	<p>Die Klasse übernimmt die Rollen des Gerichtshofes:</p> <p>Vorsitzende/r Richter/in (1 Person, auch durch die Lehrperson oder eine Gruppe möglich),</p> <p>Beisitzer (mehrere Personen),</p> <p>Protokollführende (3 Personen, die sich je nach Genauigkeit, die das Protokoll haben soll, abwechseln)</p> <p>Vertreter der britischen Regierung (2 Personen),</p> <p>Gruppe der Verteidiger (3 bis 4 Personen),</p> <p>Gruppe der Ankläger ((3 bis 4 Personen),</p> <p>Gruppe der Vertreter geschädigten Gruppen aus dem damaligen China (übrige Schüler und Schülerinnen der Klasse)</p>
Ablauf:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung des geschichtlichen Hintergrundes 2. Erarbeitung der Anklage und der Verteidigungsschrift 3. Alle Gruppen bereiten sich auf der Grundlage der Anklage auf das Verfahren vor 4. Durchführung des Gerichtsverfahrens mit möglichst restriktivem Ablauf:

	<ul style="list-style-type: none"> a. Eröffnung des Verfahrens durch den Richter b. Verlesung der Anklageschrift c. Verlesung der Verteidigungsschrift d. Erteilung des Wortes an den Vertreter der britischen Regierung e. erste Replik des Anklägers auf die Verteidigung f. erste Replik des Verteidigers auf die Anklage g. bei günstigem Verlauf des Verfahrens allenfalls je eine Duplik h. letztes Wort für den Vertreter der britischen Regierung i. Pause: allenfalls Diskussion des Prozessverlaufs durch die Vertreter der geschädigten Gruppen aus dem damaligen China j. Verlesung des Urteils
Auswertung und Diskussion:	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion der Frage der Wertung menschlicher Zivilisationen - Diskussion der Frage der Legitimation imperialistischer Eroberung und ihrer ideologischen Rechtfertigung durch die Großmächte (Anspruch auf Modernisierung, Globalisierung, «Zivilisierung», des Rassismus, des Anspruchs auf sogenannte Entwicklung.
Hintergrundwissen:	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Europäischen Imperialismus im 19. Jahrhundert - Geschichte Chinas bis zur Eroberung durch die Europäer - Geschichte des nachkolonialen China
Fortsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vertreter der verschiedenen geschädigten Gruppen Chinas kommentieren den Komitees das Urteil, allenfalls das Verhalten des Vertreters der britischen Regierung - Anstrengung eines Kriegsverbrecherprozesses nach der Verurteilung gegen die treibenden Kräfte im Opiumkrieg
Verweis auf andere Spiele:	<ul style="list-style-type: none"> - Anhörungen des Vertreters der britischen Regierung vor einem Parlamentsausschuß durchführen (Hearings) - Aufstand der geschädigten Gruppen in China planen und seine Aussichten beurteilen - Beschwerdehefte der geschädigten Gruppen in China - Besuch und Bericht des Menschenrechts-Delegierten bei den geschädigten Gruppen in China - Debattenrede im Parlament zu den Methoden der Eroberer verfassen und halten - Demonstrationen der geschädigten Gruppen nach dem Urteil planen und vorbereiten - Gipfelkonferenzen zwischen der chinesischen und der britischen Regierung im nach kolonialen China vorbereiten - Konferenzen zur Frage der Entschädigung der angerichteten Schäden in China abhalten - Podiumsveranstaltungen zur Frage der völkerrechtlichen Problematik imperialer Eroberungen am Beispiel Chinas durchführen - Presseberichte über den Verlauf und die Problematik des Opiumkrieges verfassen - Stiftungen für die Geschädigten des Opiumkrieges begründen und öffentlich vertreten - Tribunale über Personen oder Sachverhalte des Opiumkrieges gegen China durchführen
Varianten:	
Weitere Anwedungen	<ul style="list-style-type: none"> - Von Indianern gegen die Regierung der USA - Gegen den jakobinischen Terror - Gegen Napoleon als Heerführer - Gegen nationalsozialistische Täter - Zur US-amerikanischen Kriegführung in Vietnam - Zum Schiessbefehl an der deutsch-deutschen Grenze - Über die Täter im Krieg im ehemaligen Jugoslawien